

## Inhalt

### Einstieg

- I. Über Jahrtausende ein Geheimnis
- II. Gottes Werbetafel ins Weltall
- III. Woran erkennen die Engel und Dämonen Gottes Weisheit?
- IV. Meine Reaktion

## Einstieg

Als Kind wollte ich Höhlenforscher werden.

Ich träumte davon, einen Schatz zu finden,

- am liebsten einen, der Jahrhunderte verborgen war
- einer, der vielleicht von Piraten versteckt wurde
  
- Weißt du wie cool!
- Man lüftet ein Geheimnis, von dem niemand mehr etwas wusste.

Das Höchste der Gefühle war dann, als mein Freund und ich in einer Höhle Knochen fanden.

- Wir waren damals etwa 9 Jahren alt.
- Wir schickten diese ein um zu erfahren, was das für Knochen waren. Aber,
- sie stammten nicht von Menschen,
- auch nicht von Dinosauriern.

Es waren Hasen- und Hunde - Knochen.

Später christianisierte sich mein Wunsch. Ich wollte Archäologe werden. Einer, der tief unter der Erde biblische Städte entdeckt, die über Jahrhunderte unbekannt waren.

Na ja, auch dieser Traum erfüllte sich nicht.

Aber schlagt mal Epheser 3,9 auf.

## I. Über Jahrtausende ein Geheimnis

Paulus redet über seine Berufung und sagt:

PPP Eph. 3,9

**Allen darf ich erklären, was Gott, der das Weltall geschaffen hat, von Anfang an mit uns Menschen vorhatte und was bisher verborgen blieb.**

Da gab es etwas, was Gott von Anfang an vorhatte, aber niemandem verriet.

- Er offenbarte es nicht mal den Propheten des AT (1. Petr. 1,9-12).
- Abraham wusste nichts davon, Mose, Jesaja, Hesekiel, Daniel, Hosea, Joel... niemand wusste es.
- Nicht einmal die Engel! (Eph. 3,9)
- 1. Petr. 1,12 kann man übersetzen: Die Engel machen lange Häse, um mehr zu erfahren.

Aber Gott hat dieses Geheimnis für sich behalten.

## II. Gottes Werbetafel ins Weltall

Dann, nach Jahrtausenden, durfte Paulus diesen Schatz bergen.

Es ist das „Das Geheimnis der Gemeinde!“

PPP Eph. 3,10

**Jetzt sollen alle Mächte und Gewalten der himmlischen Welt an der Gemeinde die unerschöpfliche Weisheit Gottes erkennen.**

Mit „Gemeinde“ sind weltweit alle Menschen gemeint, die zu Jesus Christus gehören. (Mt. 16,18)  
Diese, zu Jesus gehörenden Menschen, treffen sich in lokalen Kirchen und Gemeinden.

Alle Mächte und Gewalten

Das sind

- seine Engel: Erzengel Michael (Jud. 1,9; Lk. 1,11-38), Engel Gabriel (Offb. 12,7-9)
- satanische Mächte, vgl. Eph. 6, 12: **Weltherrscher der Finsternis... geistlichen Mächte der Bosheit...**

---

Diese schauen ständig auf diejenigen, die zur Gemeinde Gottes gehören.<sup>1</sup>

Früher erkannte man Christen an ihrer Frisur und an den eher altmodischen Kleidern. Heute zum Glück nicht mehr (meistens)!

Aber Gottes Engel und die satanischen Mächte, erkennen uns sofort.

Stell dir vor: Du wartest an der Kasse, fährst Auto, gehst zu Fuß – ständig schauen die Engel Gottes und die „Weltherrscher der Finsternis“ auf dich.

Die haben keine Ahnung von Datenschutz 😊.

Vgl. 1. Kor. 4, 9: **Wir sind ein Schauspiel für die ganze sichtbare und unsichtbare Welt geworden, für Engel und Menschen.**

---

Gott will, dass wir als Gemeinde beobachtet werden. Der Grund ist:

Damit seine Engel und die satanischen Mächte und Gewalten **an der Gemeinde Gottes unerschöpfliche Weisheit erkennen.**

---

<sup>1</sup> Vgl. 1. Kor. 11, 10: Deshalb soll sie im Gottesdienst eine Kopfbedeckung tragen als Zeichen dafür, dass sie dem Mann untersteht. **Auch wegen der Engel, die über Gottes Ordnungen wachen, sollte sie dies tun.** HFA

Das müssen wir uns mal auf der Zunge zergehen lassen!

Wozu ist die Gemeinde / Kirche da?

Sie ist dazu da, dass die gesamte Engels- und Geisterwelt Gottes unerschöpfliche Weisheit erkennt!

Da steht nicht,

- dass die Engelwesen sehen, wie genial Gott die Natur geschaffen hat und daran seine Weisheit erkennen
- oder in den Weiten des Universums -

sondern in der Gemeinde!

Die Gemeinde ist sozusagen die Leuchtwerbung Gottes ins Weltall hinaus.

PPP Bild Licht

Auch wir als FEG Dornbirn gehören dazu!

Auch wir sind dazu da, dass die Engel und Dämonen an uns die unerschöpfliche Weisheit Gottes erkennen!

Wenn das so ist, könnt ihr euch vorstellen, wie wichtig Gott die Gemeinde ist?

~~~

Paulus setzt noch eins drauf und sagt, dass die Gemeinde sogar Gottes ewiger Plan war.

PPP Eph. 3,11

**Alle sollen nun wissen, dass Gott seinen ewigen Plan durch unseren Herrn Jesus Christus verwirklicht hat.**

Seit Ewigkeit war die Gemeinde Gottes Plan.

- Die Gemeinde ist kein Plan B.
- Sie kam nicht wegen des Sündenfalls. Als Notlösung. Sie war bereits davor geplant.

### III. Woran erkennen die Engel und Dämonen Gottes Weisheit?

Die große Frage ist: Woran erkennen die Engel und Dämonen denn Gottes Weisheit?

Eph. 3, 11 **Alle sollen nun wissen, dass Gott seinen ewigen Plan durch unseren Herrn Jesus verwirklicht hat:**

PPP Eph. 3, 12 **Jetzt können wir zu jeder Zeit furchtlos und voller Zuversicht zu Gott kommen, weil wir an ihn glauben.** HFA

Das ist es, woran Gottes Engel und die finsternen Mächte Gottes unerschöpfliche Weisheit erkennen:

Dass Gott so etwas Unmögliches fertigbrachte: Wie er es schaffte, dass sündige Menschen voller Zuversicht, ohne Angst, Zutritt zum lebendigen, heiligen Gott haben.

*Vorgestellt*

Im AT wird uns Gottes Wesen vorgestellt.

Seine Intelligenz und Macht

- Bei der Schöpfung: Ein Wort, und so etwas Geniales wie der Mensch war erschaffen.
- Ein Wort, und die ganze Welt wurde überflutet.

Ein Gott der Liebe

- Seine unendliche Geduld mit den Menschen.
- Seine Barmherzigkeit.

Ein Gott der Klarheit

- Schreiber des AT, die Gottes Stimme hörten, verglichen sie mit Donner.
- Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.

*Kluft*

So macht das AT deutlich, wie groß die Kluft zwischen Gott und uns ist.

- Jes. 59,2-3 **Ihr meint wohl, der HERR sei zu schwach, um euch zu helfen, und dazu noch taub, so dass er eure Hilferufe gar nicht hört. O nein! Eure Schuld – sie steht wie eine Mauer zwischen euch und eurem Gott! Eure Sünden verdecken ihn, darum hört er euch nicht.** HFA
- Habt ihr auch schon gestöhnt, als ihr Leviticus, das 3. Buch Mose durchgelesen habt?  
1. Buch Mose: spannend, 2. Buch Mose: spannend, 3. Mose: Seitenlange Vorschriften, Gesetze, Anweisungen, wie man Opfer darbringen muss – man fragt sich: Wieso muss ich das heute wissen? Eine Antwort: Wir sehen darin, wie kompliziert es ist, dass ein heiliger Gott unter einem sündigen Volk wohnen kann.
- Später gab es dann den Tempel, in dem Gott gegenwärtig war.  
Dieser Tempel hatte immer eine Zwischenwand zwischen dem Heiligtum und dem Allerheiligen.  
Für einen normalen Mensch war es schon unmöglich ins Heiligtum zu kommen, geschweige denn ins Allerheiligste!

Jetzt haben wir freien Zugang.

Furchtlos: Wörtlich: Mit Redefreiheit

Das ist unvorstellbar: Sündige Menschen wie du und ich haben freien Zugang zu dem Schöpfer des Universums!

-----

Bei der Vorbereitung hat mich ein Gedanken zutiefst berührt:

PPP schwarz

Dass ein Erlöser kommen wird, war im AT bereits bekannt. Das war kein Geheimnis.  
Aber niemand wusste, wie tiefgreifend die Erlösung sein wird.

Es war nicht bekannt,

- dass wir sündige Menschen zu einem Leib werden mit Christus!  
Zu einer Einheit, wie unsere Körperteile mit unserem Kopf haben.  
Dass es so krass sein wird, war nicht bekannt.  
**Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist es auch mit Christus: mit der Gemeinde, die sein Leib ist.** Röm.12,5 / Eph. 1,22.23; 4,4.12.15-16 / Kol. 1,18.24; 2,19

Es war nicht bekannt

- dass die Gemeinde (die Erlösten), sogar sein **Haus, sein Tempel** wird.  
Der Ort, an dem Leute in Verbindung mit Gott kommen können. Diesen Zugang zu Gott finden  
1.Kor. 3, 9.16.17 / 2. Kor. 6,16 / Eph. 2,20-22 / 1.Petr.2,5

Es war nicht bekannt,

- dass Gemeinde einmal so eine enge Beziehung zu Jesus Christus haben kann, wie eine **Braut zu ihrem Bräutigam**.  
Dass die Gemeinde der Ort ist, wo man sich schön macht für die Hochzeit.

Mt. 9,15 / Joh. 3,29 / 2.Kor.11,2 / Eph. 5,22-33 / Offb.19,7.8;21,9.10.11a: 22,17

Es war nicht bekannt,

- dass Jesus **in uns wohnen** wird. In jedem einzelnen, und in der Gemeinde.  
Eph. 2,21-22 **erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.**

Es war nicht bekannt,

- dass die Gemeinde **Gottes Rebe** sein wird.  
Der Ort, an dem Wachstum geschieht und Gott verherrlicht wird, indem wir Frucht bringen.  
Joh. 15,1-17

Eph. 2,11-22

Darum denkt daran, dass ihr, die ihr einst nach dem Fleisch Heiden wart und »Unbeschnittenheit« genannt wurdet von denen, die genannt sind »Beschneidung«, die am Fleisch mit der Hand geschieht, 12 dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, **ausgeschlossen vom Bürgerrecht** Israels und den Bundesschlüssen der **Verheißung fremd**; daher hattet ihr **keine Hoffnung** und wart **ohne Gott in der Welt**. 13 Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, **nahe geworden** durch das Blut Christi. 14 Denn er ist unser **Friede**, der aus beiden **eins gemacht** hat und hat **den Zaun abgebrochen**, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch die Feindschaft wegnahm. 15 Er hat das Gesetz, das in Gebote gefasst war, abgetan, damit er in sich selber aus den zweien **einen neuen Menschen schaffe** und **Frieden mache** 16 und die beiden **versöhne mit Gott** in **einem Leib** durch das Kreuz, indem er die **Feindschaft tötete** durch sich selbst. 17 Und er ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren. 18 Denn durch ihn **haben** wir alle beide in einem Geist **den Zugang** zum Vater. 19 So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern **Mitbürger der Heiligen** und **Gottes Hausgenossen**, 20 erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, 21 auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu **einem heiligen Tempel in dem Herrn**. 22 Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu **einer Wohnung** Gottes im Geist.

Viele von uns, erleben genau das!

Freien Zugang zu Gott!

Ein reines Gewissen.

Redefreiheit.

Eine persönliche Verbundenheit mit ihm.

Auch wir wissen nicht, was mit dieser neuen Virusvariante aus Südafrika auf uns zukommt.

- Aber wir haben Zugang zu Gott. Redefreiheit.
- Wir wissen, dass er uns durch und durch liebt.

Das macht uns nicht tatenlos, aber locker.

Ja, selbst wenn wir daran sterben sollten, haben wir eine geniale Zukunft. Dann werden wir bei ihm, Jesus Christus, sein.

So etwas ist in keiner anderen Religion der Welt möglich.

Es zeigt die unermessliche Weisheit Gottes.

Stellen wir uns vor, Satan schaut auf die Erde. Ich stelle es mit diesem Teleskop dar:

- Ich schau mal, wer da so zur FEG Dornbirn gehört.
- Kurt und Elfi: „Es ist brutal, wie die als Ehepaare zusammenhalten. Schon wie sie dasitzen und zusammen beim Gottesdienst dabei sind, zeigt, dass sie sich gerne haben.

*Ich mag das gar nicht. Ich habe lieber, wenn sich Ehepaare streiten.“*

- Sigi und Christel, Karin, Mona, Sara...
- Ralf und Ulli: Ist ja klar, dass die da sind. Schon so oft versuchte ich sie vom Gottesdienst abzuhalten. Aber die fallen einfach nicht rein.

*Die planen sogar ihren Urlaub so, dass sie im Gottesdienst dabei sind. Freiwillig, ohne inneren Zwang.  
Ich frage mich, wie Gott das macht, dass er so etwas herbringt!*

- Was (!) Dennis ist auch da?

*Der war immer auf meiner Seite!*

*Ich schickte ihm immer wieder eine Not. Und, meine Rechnung ging auf. Er wurde nicht wütend auf mich, sondern auf Gott!*

*Wie der verbittert war gegenüber Gott!*

*Wie der über Gott herzog*

- Aber was ich jetzt sehe, ist fast nicht möglich. Jetzt ist er ein Kind Gottes!

*Wie hat Gott das nur fertiggebracht!*

- Nein (!) Luc auch? In ihn habe ich so viel investiert!

*Bei ihm verwendete ich meinen fiesesten Trick:*

*Ich schenkte ihm Erfolg und redete ihm ein, wie gut er ist.*

*Die Rechnung ging voll auf.*

*Er wurde stolz. Er lief umher wie ein stolzer Goggel.*

*Das gefiel mir, denn dadurch dachte er, er brauche Gott nicht.*

*Jahrzehnte hindurch ging er so durchs Leben: Nein, ich brauche Gott nicht. Ich komme selber klar!*

- Warte: Ja, tatsächlich, jetzt betet sie Jesus an! Sitzt auch am livestream.

*Ich frage mich, wie Gott es fertigbrachte, Luc ist nun ein ganz anderer Mensch ist.*

- Silvia und Daniel

*Das sind die, die im Einverständnis ihrer Kinder allen Luxus, den sie in Hard hatten aufgegeben haben und nach Ecuador zogen, um da Menschen zu helfen.*

*Die verdienen weniger*

*Die vermissen ihre Familie*

*Die wohnen jetzt viel weniger schön*

*In einer Gegend, die viel gefährlicher ist*

*So etwas macht man nicht.*

*Aber die machen das freiwillig! Um Menschen zu helfen, die ihnen das niemals zurückgeben können.*

*Da frage ich mich die ganze Zeit, wie Gott das machte!*

*Was haben die denn für einen Pastor?*

- Daniel Beusch“

*Nein, das ist ja ein Witz.*

*Der ist ja völlig unterbegabt. Der hat ja nicht mal die Matura!*

*Den hätte ich nie gewählt.*

*Das geht doch gar nicht, dass so einer Pastor ist!*

*Ich muss zugeben, dass Gott so etwas fertigbringt, hätte ich nicht gedacht.*

*Was hat er denn für eine Frau?*

- Doris

*Ja, mit der war es schon die ganze Zeit mühsam.*

*Die hatte Eltern, die für sie beteten.*

*Das ist ekelhaft.*

*Wie oft fädelt ich etwas ein, um sie schon als Kind von Gott weg zu bringen,*

*Und dann beteten die Eltern für sie, und alles war futsch.*

*Ich hasse Gebete!*

*Und besonders hasse ich, wenn Eltern für ihre Kinder beten. Das macht mir alles kaputt.*

- *Oh nein.*

*Ich brauche eine Pause.*

*Es ist anstrengend, überall Gottes Weisheit zu sehen.*

*Das macht mich noch ganz depressiv.*

Nun ja, ist sicher zu menschlich dargestellt, aber mir hilft es, wenn ich versuche mir Bibelstellen ganz praktisch vorzustellen. Sicher ist:

PPP

Der ganze Kosmos hat den Blick auf die Gemeinde Gottes gerichtet. Die Menschen, die zu ihm gehören.

- Die Gemeinde ist für Gott der wichtigste Platz auf Erden.  
Sein Tempel, seine Braut, sein Haus, seine Frucht...
  
- An ihr erkennen alle Mächte und Gewalten, was er in seiner Weisheit fertiggebracht hat:  
Eine Erlösung, die so weit geht, dass Gott und Mensch so eine Einheit sind wie der Kopf mit seinen den Körperteilen.  
Eine Erlösung, die so weit geht, dass die Menschen, die zu Jesus gehören so eine Einheit sind, wie die verschiedenen Körperteile bei einem menschlichen Körper.

Paulus schreibt weiter:

PPP Eph. 3,14 **Wenn ich mir das alles vor Augen halte, kann ich nicht anders, als anbetend vor dem Vater niederzuknien.**

Dann betet er für die Epheser.

- Er betet um Erkenntnis.
- Dass sie begreifen, was das für ein Reichtum ist, den ihnen Christus geschenkt hat.
- Dass sie erfüllt werden bis zur ganzen Fülle Gottes...

#### **IV. Meine Reaktion**

Ich freue mich immer mehr, dass ich zu Jesus Christus und damit zu seiner weltweiten Gemeinde gehören darf.

Ich freue total, sind wir als FEG Dornbirn ein Puzzle in dieser weltweiten Gemeinde.

- Ich betrachte es als großes Vorrecht, in unserer Gemeinde arbeiten zu dürfen.
- Ja, es gibt vieles, was nicht so läuft, wie es sein sollte.
- Es gibt mühsames, mühevoll.
- Aber ich bin übergücklich, Teil einer so wichtigen Mission zu sein.
- Die Gemeinde ist der wichtigste Ort für Jesus. – Und ich darf darin arbeiten!  
Ausgerechnet ich habe dieses Vorrecht.
  
- Es stärkt meinen Glauben, dass Jesus unsere Gemeinde weiterbringen wird.  
Nicht so sehr wegen uns, sondern wegen seiner Werbetafel ins Weltall.

Frage an dich

- Hast du Frieden mit Gott?
- Empfindet du es als Vorrecht, Teil einer Lokalen Gemeinde zu sein?
- Hast du Hoffnung für sie? - Weil sie zu Gottes Werbetafel gehört.
- Gibst du die Botschaft des Evangeliums begeistert weiter?

Wenn nicht, überlege, was oder wer dir helfen könnte.

Ich schlage vor, dass wir alle gemeinsam beten. Jeder in seinem Wohnzimmer oder wo ihr gerade seid. Ich formuliere das Gebet, aber jeder, der möchte, betet mit, so dass es vor Gott ein gemeinsames Gebet ist.

Anschließend werde ich noch einen Gedanken weitergeben.

**Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt. Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen.** Eph. 3,20 HFA

~~~

## V. Anregung

Ich ermutige euch, mit dieser „Werbetafelsicht“ den Epheserbrief weiter zu lesen. Kp. 4-6  
Immer mit dem Wunsch: Ich will Werbung für Gott sein!

Kapitel 4 beginnt mit einer Aufforderung

PPP Eph. 4,1

**Lebt so, wie es sich für Menschen gehört, die Gott in seine Gemeinde berufen hat.** HFA

Z.B. werden wir in den ersten 6 Versen aufgefordert, unseren Fokus auf die Einheit legen. Eph. 4,1-6  
**Einander in Demut und Sanftmut mit Langmut in Liebe erträgt und eifrig bemüht seid, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens.** Eph. 4,3

PPP Licht

Wenn wir das von der Werbetafelsicht betrachten, ist das naheliegend.

Der Teufel hasst es natürlich, ständig diese Werbung für Gottes Weisheit sehen zu müssen.

- Die Erlösung Jesu kann er nicht rückgängig machen.
- Aber er kann versuchen, dass wir wenigstens nicht so leuchten.

Am einfachsten geht das, wenn wir uns zerstreiten.

Ihm ist jedes Mittel recht, Hauptsache, die Christen streiten untereinander.

- Ich weiß von einer Gemeinde, die ein Gemeindezentrum bauten, und, als sie fast fertig waren, wegen der Farbe der Dachziegel zu streiten begannen.
- Wie viele Gemeinden haben schon über die Musik im Gottesdienst gestritten! Z.B. welche Musikinstrumente erlaubt sind und welche nicht.

Satan ist es egal, worüber wir streiten, Hauptsache wir streiten!

In vielen Ländern ist es gerade in Mode, dass sich Christen über Corona Maßnahmen streiten.

Wenn wir die Gemeinde aus der „Werbetafelsicht“ sehen, merken wir:

- Da freut sich nur einer. Satan.
- Satan liebt weder Geimpfte noch Ungeimpfte
- Ich glaube, es ist ihm egal, ob sich die Leute impfen lassen oder nicht.
- Hauptsache wir beginnen anderen gegenüber lieblos zu werden, ja, am besten gleich den Glauben abzusprechen.

Paulus erste Aufforderung: Achtet auf die Einheit. Nicht im Sinn, dass alle dieselbe Ansicht haben müssen, sondern dass wir **einander ertragen**, wie es in Kapitel 4,3 heißt.



Ein anderes Beispiel: In Kap. 5 gibt es einen längeren Abschnitt über Ehe.

Mich störte immer, dass plötzlich - mitten im Abschnitt über Ehe - von Gemeinde die Rede ist.

- Auf den ersten Blick scheint es völlig zusammenhanglos.
- Ich glaube, ich weiß jetzt wieso.

Weil wir Ehe nicht für uns selber leben, sondern, etwas salopp gesagt: Gott mit ihr im Universum Werbung machen möchte.

Ich wünsche euch viel Freude beim Bibelstudium.

In 14 Tagen werde ich eine Art Fortsetzung machen. Es geht um Eph. 4,15-17.

Inhaltlich geht es nochmals um Gemeinde. Dann aber um die Gemeinde aus der Sicht der Erde.

-----

Weil Corona so ein großes Thema ist, habt ihr unten ein Hinweis auf ein Interview. Es ist ein Talk mit einer Virologin, zwei Ärzten und einem Pastor.<sup>2</sup>

Als gesamte Gemeindeleitung können wir diesen Talk als Diskussionsgrundlage wärmstens empfehlen.

Ebenfalls kann die Predigt „Corona, bitte nicht zurück zur Normalität“. eine große Hilfe sein. Ich habe darin eine biblische Grundlage zu Corona gelegt die uns hilft, uns zu orientieren.<sup>3</sup>

## **Epheserbrief Kp. 4-6**

Einheit Eph.- 4, 1-6

**Einander in Demut und Sanftmut mit Langmut in Liebe ertragt und eifrig bemüht seid, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens.** Eph. 4,3

Einbringung unserer Geistesgaben Eph. 4,7-16

**... zur Zurüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus, bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus.** Eph. 4,12-13

**Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengesfügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes zur Auferbauung seiner selbst in Liebe.** Eph. 4,16

Unser verändertes Leben Eph. 4,17-5,21

**Dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden verderbte, dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung und den neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.** Eph. 4,22-24

Eine Ehe, die Gott Vater und Jesus Christus sichtbar darstellen Eph. 5,22-33

**Doch auch ihr – jeder von euch liebe seine Frau so wie sich selbst; die Frau aber erweise dem Mann Ehrfurcht.** Eph. 5,33

---

<sup>2</sup> Let's Talk about Corona-Impfung: <https://youtu.be/CF1yTLBeDqo>

<sup>3</sup> Predigt: Corona, bitte nicht zur Normalität zurück, Daniel Beusch, 27.9.2020 [www.feg-dornbirn.at](http://www.feg-dornbirn.at)

Kinder, Väter und Knechte und Herren, die für Jesus leben Eph. 6,1-9

**In dem Herrn** Eph. 6,1

**Die den Willen Gottes von Herzen tun; dient mit gutem Willen dem Herrn und nicht den Menschen.** Eph. 6,7

Den listigen Kunstgriffen des Teufels standhalten Eph. 6,10-20

**Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr standhalten könnt gegenüber den listigen Kunstgriffen des Teufels; denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen. Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag widerstehen und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, euch behaupten könnt.** Eph. 6,12-13

### Kontext zur Predigt

Eph. 1,3-14

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. 4 Denn in ihm hat er **uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war**, dass wir **heilig und untadelig** vor ihm sein sollten in der Liebe; 5 er hat uns dazu **vorherbestimmt, seine Kinder** zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens, 6 zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten. 7 In ihm **haben** wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, 8 die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit. 9 Gott hat uns wissen lassen das **Geheimnis seines Willens nach seinem Ratschluss, den er zuvor in Christus gefasst hatte, 10 um die Fülle der Zeiten heraufzuführen**, auf dass alles zusammengefasst würde in Christus, was im Himmel und auf Erden ist, durch ihn. 11 In ihm sind wir auch zu Erben eingesetzt worden, die wir dazu vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt, nach dem **Ratschluss seines Willens**, 12 damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit leben, die wir zuvor auf Christus gehofft haben. 13 In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Rettung – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, **versiegelt worden mit dem Heiligen Geist**, der verheißen ist, 14 welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.

Eph. 3,8-12

8 Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist die Gnade gegeben worden, den Heiden zu verkündigen den unausforschlichen Reichtum Christi 9 und für alle ans Licht zu bringen, wie Gott sein Geheimnis ins Werk setzt, das **von Ewigkeit her verborgen** war in ihm, der alles geschaffen hat, 10 damit jetzt kundwerde die **mannigfaltige Weisheit** Gottes den Mächten und Gewalten im Himmel durch die Gemeinde. 11 Diesen ewigen Vorsatz hat Gott ausgeführt in Christus Jesus, unserm Herrn, 12 durch den wir **Freimut und Zugang haben** in aller Zuversicht durch den Glauben an ihn.

## Bibelstellen zur Vertiefung

Christus ermöglichte den freimütigen Zugang zu Gott!

**In dem wir die Freimütigkeit und den Zugang haben in Zuversicht durch den Glauben an ihn.** Eph. 3,12  
1.Petr. 1,9-12 ...denn ihr wisst, dass ihr das Ziel eures Glaubens erreichen werdet: die Rettung für alle Ewigkeit.10 Schon die Propheten haben gesucht und geforscht, was es mit dieser Rettung auf sich hat, und sie haben vorausgesagt, wie reich Gott euch beschenken würde. 11 In ihnen wirkte bereits der Geist von Christus. Er zeigte ihnen, dass Christus leiden müsste und danach Ruhm und Herrlichkeit empfangen würde. Daraufhin forschten die Propheten, wann und wie dies eintreffen sollte. 12 Gott ließ sie wissen, dass diese Offenbarungen nicht ihnen selbst galten, sondern euch.

Die Propheten des AT sahen, dass es eine göttliche Rettung geben wird. Sie forschten und suchten, aber fanden nicht heraus, was das bedeutet. Aber Gott hielt es verborgen. Er offenbarte ihnen nur, dass es später kommen wird, nicht zu ihren Lebzeiten.

**Nun sind sie euch verkündet worden, und zwar von denen, die euch die rettende Botschaft gebracht haben. Gott hat sie dazu durch den Heiligen Geist bevollmächtigt, den er vom Himmel zu ihnen sandte.**

Gott verbarg es. Es war ein Geheimnis. Erst viel später hat er es Paulus und anderen Aposteln offenbart.

In der Engelwelt gibt es keine Möglichkeit der Umkehr. Hebr. 2,16 **Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an.**

Vielleicht deshalb, weil er für die Engel keine Erlösung gibt.

Und jetzt beobachten sie es. Dass Menschen dank Jesu Tod am Kreuz den freien Zugang zu Gott haben können.

Röm. 16,25-27 **Dem aber, der euch zu stärken vermag nach meinem Evangelium und der Predigt von Jesus Christus, nach der Offenbarung des Geheimnisses, das ewige Zeiten hindurch verschwiegen war, jetzt aber offenbart und durch prophetische Schriften nach Befehl des ewigen Gottes zum Glaubensgehorsam an alle Nationen bekannt gemacht worden ist, 27 dem allein weisen Gott durch Jesus Christus, ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.** ELB

Gott sei gelobt! Er gibt euch Kraft und Stärke durch die rettende Botschaft von Jesus Christus. Durch meine Predigt habt ihr davon gehört, und nun lässt diese Botschaft euch erkennen, was seit ewigen Zeiten verborgen war. Schon die Propheten haben in den Heiligen Schriften davon gesprochen, und nach dem Willen des ewigen Gottes sollen nun Menschen aus allen Völkern die rettende Botschaft hören, Gott vertrauen und tun, was ihm gefällt. 27 Dem allein weisen Gott, den wir durch Jesus Christus kennen, ihm gebühren Lob und Ehre in alle Ewigkeit. Amen! HFA